

Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management

Vom 27. Februar 2019

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 7 Inhalt des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- Anlage 1 Modulbeschreibungen
- Anlage 2 Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes und der Prüfungsordnung Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Mit Abschluss des Masterstudiengangs Business Ethics und Responsible Management sind die Studierenden für die ethischen und sozialen Herausforderungen im Kontext einer ganzheitlich verstandenen Management-Verantwortung qualifiziert. Ganzheitlich meint dabei: nachhaltige Unternehmenssteuerung unter Berücksichtigung ökonomischer, sozialer und umweltorientierter Kriterien. Die Studierenden haben in diesem Sinne fundierte Kenntnisse über die Rolle von Unternehmen innerhalb der Gesellschaft und ein kritisches Grundverständnis über die Reichweite der Verantwortung unternehmerischen Handelns. Dazu verfügen sie über Wissen in ausgewählten, zentralen Funktionen des Managements, wie insbesondere Strategische Planung, Organisation, Corporate Governance, Personalmanagement und -führung; dies befähigt sie, integrative Lösungen für wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen im Kerngeschäft von Unternehmen zu finden.

(2) Neben den fachlichen Kompetenzen nach Absatz 1 sind die Studierenden befähigt

1. eigene, reflektierte Standpunkte argumentativ erschließen und präsentieren zu können;
2. eine kritische Analyse aktueller gesellschaftlicher und politischer Debatten um die Unternehmenstätigkeit vorzunehmen;
3. innerhalb eines angemessenen Zeitmanagements strukturiert zu arbeiten und ihre Argumente zielgerichtet vorzubringen;
4. zum Umgang mit Personen aus anderen Kulturen (interkulturelle Kompetenz).

(3) Mit Blick auf die Karriereanforderungen in Wissenschaft, Beratung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind die Absolventen in der Lage, schriftliche Arbeiten auf wissenschaftlichem Niveau zu verfassen, verfügen über Lese- und Zitationskompetenz auf sehr hohem Niveau, können methodisch angeleitet forschen und beherrschen die fachspezifische und allgemeine akademische (Gesprächs-) Kultur. Die Absolventen sind befähigt, auf dem Gebiet der angewandten Wirtschafts- und Unternehmensethik (Business Ethics und Corporate Social Responsibility) unter Berücksichtigung einschlägig relevanter Bezugs-Disziplinen (Managementlehre, Wirtschaftswissenschaften, Philosophie, Sozialtheorie, Empirische Managementforschung) zu arbeiten. Die Absolventen besitzen praktische Management-Kompetenzen, welche sich am aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand orientieren; des Weiteren können sie aufgrund ihrer generalistischen Kompetenzen Führungsaufgaben speziell in internationalen Unternehmen und Organisationen wahrnehmen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster in Deutschland anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss oder ein Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie auf dem Gebiet der Praktischen Philosophie oder der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften oder eines Studienfachs mit einem Schwerpunkt aus dem Bereich der Praktischen Philosophie oder der Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften; der Schwerpunkt im Studienfach sollte dabei mindestens 30 Leistungspunkte umfassen.

(2) Es werden Englischkenntnisse auf der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens vorausgesetzt. Der Nachweis erfolgt beispielsweise durch ein Zertifikat zu einem absolvierten Sprachtest, wie insbesondere dem Paper-Based TOEFL-Test, dem Computer-Based TOEFL-Test, dem Internet-Based TOEFL-Test oder dem IELTS-Test, sofern Englisch nicht die Muttersprache der Bewerberin bzw. des Bewerbers ist und dies mit einem Schulabschlusszeugnis nachgewiesen werden kann.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Masterprüfung.

§ 5

Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte in jeweils geeigneten Lehr- und Lernformen, wie Vorlesungen, Übungen, Seminare und das Selbststudium, vermittelt, gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

(2) Die Lehr- und Lernformen nach Absatz 1 Satz 2 sind wie folgt definiert:

1. Vorlesungen dienen der Einführung in ein Stoffgebiet. Sie vermitteln einen Überblick über das Fachgebiet oder über wesentliche Teilbereiche. Sie präsentieren und resümieren dazu den aktuellen Forschungsstand.
2. Übungen dienen der praktischen und theoretischen Vertiefung, Ergänzung und exemplarischen Anwendung der erworbenen Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen.
3. Seminare dienen der Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden, sich vorwiegend auf der Grundlage von Literatur, Dokumentationen und sonstigen Unterlagen über einen Problemkreis zu informieren, das Erarbeitete zu präsentieren, in der Gruppe zu diskutieren und zu vertreten und/oder schriftlich darzustellen.
4. Das Selbststudium dient zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen. Die Studierenden erarbeiten, wiederholen und vertiefen Lehrinhalte nach eigenem Ermessen.

§ 6

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf drei Semester verteilt. Das dritte Semester ist so ausgestaltet, dass es sich für einen vorübergehenden Aufenthalt an einer anderen Hochschule besonders eignet (Mobilitätsfenster). Für die Anfertigung der Masterarbeit und die Durchführung des Kolloquiums ist das vierte Semester vorgesehen. Es ist ein Teilzeitstudium gemäß der Ordnung über das Teilzeitstudium der Technischen Universität Dresden möglich.

(2) Das Studium umfasst zwölf Pflichtmodule sowie sechs Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglichen. Die Wahl der Wahlpflichtmodule ist verbindlich und erfolgt durch Einschreibung. Form und Frist der Einschreibung werden zu jedem Wintersemester wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben. Eine Umwahl ist möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Modul zu benennen sind.

(3) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder nach Maßgabe der Modulbeschreibungen in englischer Sprache abgehalten. Abweichend von Satz 1 werden die Lehrveranstaltungen in den Modulen Biodiversity Management and Sustainability und Ecosystem Services - Foundations in Englisch abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) oder einem vom Internationalen Hochschulinstitut Zittau bestätigten individuellen Studienablaufplan für das Teilzeitstudium zu entnehmen.

§ 7

Inhalt des Studiums

(1) Der Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist forschungsorientiert.

(2) Das Studium im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management umfasst Inhalte aus den gesamten Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Philosophie. Es umfasst Themen, Methoden und Stoffgebiete zur Managementlehre, zur Business Ethics sowie zur Corporate Social Responsibility und darüber hinaus Querschnittskompetenzen aus den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften, insbesondere empirische Forschungsmethoden. Je nach Wahl der bzw. des Studierenden beinhaltet es auch Themen zum nachhaltigen Ressourcen- und Dienstleistungsmanagement, zur Sozial- und Umweltberichterstattung, zur Sozialtheorie, zur Interkulturellen Kommunikation sowie zur vertieften empirischen Methodenlehre.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium entspricht 120 Leistungspunkten und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen, die Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Masterarbeit und das Kolloquium.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 26 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Studentensekretariat am Internationalen Hochschulinstitut Zittau und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Bera-

tung obliegt der Studiengangskoordinatorin bzw. dem Studiengangskoordinator des Masterstudiengangs Business Ethics und Responsible Management und unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters soll jede bzw. jeder Studierende, die bzw. der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilnehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Wissenschaftliche Rat des Internationalen Hochschulinstituts Zittau die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich zu veröffentlichen.

§ 11

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. April 2019 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2019/2020 oder später im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2019/2020 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Studienordnung für den alten Masterstudiengang fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt in den neuen Masterstudiengang schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und wie am Internationalen Hochschulinstitut Zittau üblich bekannt gegeben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wissenschaftlichen Rates des Internationalen Hochschul Institutes Zittau der Technischen Universität Dresden vom 20. August 2018 und der Genehmigung des Rektorates vom 16. Oktober 2018.

Dresden, den 27. Februar 2019

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. habil. Antonio M. Hurtado
Prorektor für Universitätsentwicklung

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 1.1.0	Responsible Management	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Entwicklungslinien des Strategischen Managements hin zu aktuellen Konzepten und deren methodischem Instrumentarium. Sie haben verstanden, dass die zentrale Herausforderung in der Transformation der klassischen Strategiekonzepte als Kampf um Märkte und Gewinne hin zu einem ganzheitlich verantwortlichen Management liegt, das auch auf soziale, ökologische und ethische Belange Rücksicht nimmt (Orientierung am Nachhaltigkeitsparadigma), und dass dieser Transformationsprozess erst in seinen experimentellen Anfängen steht. Den Studierenden sind die Notwendigkeit und die Möglichkeiten einer ganzheitlich verantwortungsvollen Steuerung von Unternehmungen (Responsible Management bzw. Managerial Responsibility) dabei auf Basis aktueller theoretischer Diskussionen und einschlägiger unternehmenspraktischer Erfahrungen vertraut. Sie kennen das bereits verfügbare methodische Instrumentarium, das zu einer Entwicklung ganzheitlich verantwortungsbewussten Managements notwendig ist und sind für die wichtigsten Herausforderungen des globalen Managements auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsparadigma sensibilisiert. Die Studierenden verfügen damit über ein fundiertes Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen von Responsible Management in Theorie und Praxis.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst wesentliche Konzepte des Strategischen Managements und seine Transformation zum Responsible Management, wie insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) begriffliche Grundlagen - Management und Verantwortung b) Unternehmenssteuerung in Wettbewerbssystemen c) Historische Theorie-Entwicklung der Unternehmenssteuerung (von Long Range Planning über Business Policy und Business Strategy hin zum Sustainable bzw. Responsible Management) d) der strategische Managementprozess: Kampf versus Ausgleich e) Shareholder Management versus Stakeholder Management f) Umwelt- und Ressourcenanalyse g) Wertkettenanalyse (Entwicklung global verteilter Wertschöpfungsstrukturen) h) strategische Steuerung im Transformationsprozess i) strategische Kontrolle j) Business Strategy und Corporate Strategy k) Möglichkeiten und Grenzen einer Transformation des Strategic Management zu einem Responsible Management (UN PRME) l) Fallstudien zu den einzelnen Themenbereichen. 	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.</p>	

Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Allgemeinen Managementlehre vorausgesetzt. Literatur: dt.: Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Fallstudien, 7. Aufl., Verlag Springer Gabler 2013. engl.: Drucker, P.: Management. Tasks, Responsibilities, Practices, Harper Business 1985 ff.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Business Ethics und Responsible Management sowie Internationales Management. Zudem ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management, von denen vier zu wählen sind.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Bea, F. X. / Haas, J.: Strategisches Management, UVK Lucius, Konstanz und München 2013. Ennals, R.: Responsible Management: Corporate Responsibility and Working Life (CSR, Sustainability, Ethics & Governance). Berlin 2014. Koontz, H. / O'Donnell, C.: Principles of Management. An Analysis of Managerial Functions, McGraw-Hill, New York 1955 (11. Aufl.: Wehrich / Koontz: Management, 2004). Kreikebaum, H. / Gilbert, D. U. / Behnam, M.: Strategisches Management, Kohlhammer, Stuttgart 2011. Laasch, O. / Conaway, R.N.: Principles of Responsible Management. Global Sustainability, Responsibility, and Ethics, Cengage Learning 2014 Mintzberg, H. / Ahlstrand, B. / Lampel, J.: Strategy Safari. A Guided Tour Through the Wilds of Strategic Management, The Free Press, New York 1998. Porter, M. E.: Competitive Strategy, div. Ausg. engl./dt., 1983 ff. Porter, M. E.: Competitive Advantage, div. Ausg. engl./dt., 1985 ff. Sanford, C. (2011): The Responsible Business. Reimagining Sustainability and Success, San Francisco: Jossey-Bass. Von Clausewitz, C.: Vom Kriege, Berlin 1832 (Ullstein 1998).

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 1.2.0	Organisation und Personalmanagement	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den systematischen Zusammenhang von Organisation und Personalmanagement. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis für die Bedeutung der Umsetzung von Strategien durch Organisationskonzepte und dem dazu passenden Personalmanagement für den Erfolg von Unternehmungen. Sie verstehen die Abhängigkeit der Organisationskonzepte von wettbewerblichen Randbedingungen, Menschenbildern, Führungsstilen und Wertorientierungen des Managements. Sie können die Struktur und Kultur von Organisationen systematisch analysieren und theoriegestützte Interventionen zur Entwicklung von Organisationen planen. Darüber hinaus kennen die Studierenden die mehrdimensionalen – ökonomischen, sozialen, politischen und psychologischen – Auswirkungen verschiedener Organisations- und Arbeitsformen. Sie können die Bedingungen für effektives Personalmanagement interdisziplinär betrachten und theoriegeleitet Konsequenzen für praktische Veränderungsprozesse in Unternehmungen entwickeln. Die Studierenden haben ein systematisches Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen eines organisatorischen Wandels und können dieses konstruktiv mit den aktuellen Fragen sozialer und ethischer Verantwortung von Unternehmungen in Verbindung bringen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Themen zu Organisation und Personalmanagement für die Unternehmung, wie insbesondere a) Zusammenhang von Organisation und Personalmanagement b) Entwicklungslinien der Organisationstheorie c) aktuelle Organisationskonzepte d) ökonomische, soziale und ethische Dimensionen von Organisationskonzepten e) Organisationsentwicklung und organisatorischer Wandel f) Aufgabengebiete des Personalmanagements g) der Arbeitsbegriff als Kernfunktion des Personalmanagements h) Führungsstile und Motivation von Mitarbeitern i) soziale, politische und ethische Auswirkungen verschiedener Organisationskonzepte j) fallstudiengestützte Organisationsanalysen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management. Das Modul ist zudem eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Berthel, J. / Becker, F.: Personal-Management. Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 10. Aufl., Stuttgart 2013: Schäffer Poeschel.</p> <p>Kieser, A. / Walgenbach, P.: Organisation, 6. Aufl., Stuttgart 2010: Schäffer Poeschel.</p> <p>Kieser, A. / Ebers, M. (Hrsg.): Organisationstheorien, 7. Aufl., Stuttgart 2014: Kohlhammer.</p> <p>Klaus, H. / Schneider, H.J. (Hrsg.): Personalperspektiven: Human Resource Management und Führung im ständigen Wandel, 12. Aufl., Wiesbaden 2016: Springer Gabler (darin insbes.: Löhr, A.: Unternehmensethik und Personalarbeit, S. 135-162).</p> <p>Schreyögg, G. / Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien, 6. Aufl., Wiesbaden 2015: Gabler.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A.: Grundlagen der Unternehmensethik, 2. Aufl., Stuttgart 1994: Poeschel.</p> <p>Steinmann, H. / Schreyögg, G. / Koch, J.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung. Konzepte – Funktionen – Methoden, 7. Aufl., Wiesbaden 2013: Gabler.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.7 (M_BE 1.3.0)	Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen	Herr Prof. Dr. Stefan Eckert stefan.eckert2@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die gesamtwirtschaftliche Bedeutung internationaler Unternehmenstätigkeit einzuordnen. Sie verstehen die Tragweite der Heterogenität der Unternehmensumwelten für internationale Unternehmen. Sie kennen die Spezifika internationaler Unternehmen sowie die besonderen Vor- und Nachteile internationaler Unternehmenstätigkeit. Die Studierenden sind mit den theoretischen Argumenten und dem aktuellen Stand der Forschung zum Thema Internationalität und Erfolg vertraut. Sie können wissenschaftliche Fachbeiträge aus führenden internationalen Fachzeitschriften zum Thema Internationalität und Erfolg analysieren, kritisch reflektieren und entsprechend präsentieren. Sie sind in der Lage, sich konstruktiv an wissenschaftlichen Fachdiskussionen zum Thema Internationalität und Erfolg zu beteiligen.	
Inhalte	Das Modul umfasst a) Relevanz internationaler Unternehmenstätigkeit b) Definition und Begriff des Internationalen Unternehmens c) Heterogenität der Unternehmensumwelt d) Vor- und Nachteile der Internationalität e) Messung der Internationalität f) Erfolgswirkungen der Internationalität.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Seminaren ist teilweise Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in induktiver Statistik und Ökonometrie vorausgesetzt. Literatur: Von Auer, L. (2007). Ökonometrie (4. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Internationales Management sowie Business Ethics und Responsible Management. Es schafft im Masterstudiengang Internationales Management die Voraussetzungen für das Modul M_IM 3.1.1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer sowie einem Referat im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 2.1.0	Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik	Herr Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit den unterschiedlichen Konzepten unternehmerischer Verantwortungsübernahme vertraut. Sie kennen zentrale Ansätze der Wirtschafts- und Unternehmensethik und sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Differenzen der vorgestellten Ansätze zu unterscheiden und diese gegeneinander abzugrenzen. Sie können wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen und präferierte unternehmenspolitische Strategien auf Basis ihrer Kenntnisse unterschiedlicher wirtschaftsethischer Ansätze hinsichtlich ihrer theoretischen Tragfähigkeit und ihrer praktischen Relevanz beurteilen und kennen deren Vor- und Nachteile.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen zur Wirtschafts- und Unternehmensethik als angewandte Ethik. Es beinhaltet auch zentrale Ansätze sowohl der deutschsprachigen Wirtschafts- und Unternehmensethik als auch der US-amerikanischen Business-Ethics und den unterschiedlichen Lösungsansätzen im Konfliktfeld Wirtschaft und Ethik. Abschließend umfasst das Modul aktuelle Forschungsergebnisse zur Wirtschafts- und Unternehmensethik.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Empfohlene Literatur	Aaken, D. v. u. Schreck, P. (Hrsg.) (2015): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik. Frankfurt/M. Aßländer, M.S. (Hrsg.) (2011): Handbuch Wirtschaftsethik. Stuttgart.
---------------------------------	---

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 2.2.0	Business and Society	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die vielschichtigen Zusammenhänge zwischen unternehmerischer Tätigkeit und der sie umgebenden Gesellschaft (sogenannte social embeddedness of economic action, vgl. M. Granovetter 1985). Sie beherrschen die wesentlichen Argumentationsmuster zu den verschiedenen Problemebenen gesellschaftlich-unternehmerischer Interaktion (zum Beispiel Stakeholder-Konflikte) und sind in der Lage, die Konflikte in unterschiedlichen Bereichen der Unternehmenstätigkeit (Branchen, Funktionsbereiche) kritisch zu reflektieren. Sie können dazu einschlägige Konzepte und theoretisches Wissen auf die komplexen Zusammenhänge zwischen Wirtschaft und Gesellschaft anwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst grundlegend die für die Business and Society - Bewegung relevanten Theorien und Konzepte, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Theorien der Unternehmung im Überblick b) liberales Vertragsmodell der Unternehmung c) Shareholdermodell versus Stakeholder Modell der Unternehmung d) rechtliche und Zivilgesellschaftliche Entwicklungen im Zuge der Globalisierung e) Abgrenzungen Business Ethics, Business & Society, CSR, Corporate Citizenship, Corporate Philanthropy. <p>Darauf aufbauend beinhaltet das Moduls die Strukturen der Interaktion zwischen Unternehmung und Gesellschaft in der globalen Moderne, wie insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> f) Marketing g) Unternehmenskommunikation / Public Relations Lobbying h) Verflechtungsnetzwerk Politik, Wirtschaft, Gesellschaft i) Stakeholder-Dialoge j) Selbstverpflichtungsprogramme k) runde Tische und Brancheninitiativen l) Medien und Soziale Netzwerke. <p>In diesem Zusammenhang umfasst das Modul auch den unternehmerischen Umgang mit aktuellen Themen, für die eine unternehmerische Verantwortungsübernahme durch die Gesellschaft angemahnt wird, wie zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> m) Konsumentenschutz n) Digitalisierung o) Globale Markenherrschaft p) Zukunft der Arbeit q) Migration und Armut r) Generationengerechtigkeit s) Good Corporate Citizenship t) Beiträge zu Nachhaltigkeitszielen (United Nations Sustainable Development Goals) u) Armut, Gesundheit, Ungleichheiten, Friedenssicherung. 	

Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 30 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Aßländer, M.S. (2011): Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik. Marburg.</p> <p>Buchholtz, A. / Carroll, A. (2014): Business and Society. Ethics, Sustainability, and Stakeholder Management, 9th ed., South Western College Publishing.</p> <p>Granovetter, M. (1985): Economic Action and Social Structure: The Problem of Embeddedness, in: American Journal of Sociology 91, pp. 481-510.</p> <p>Lawrence, A.T. / Weber, J. (2016): Business and Society: Stakeholders, Ethics, Public Policy, 15th ed., Irwin Accounting.</p> <p>Schreyögg, G. (Hrsg.) (2013): Stakeholder-Dialoge. Zwischen fairem Interessenausgleich und Imagepflege, Lit-Verlag (darin u.a. den Beitrag von Löhr, A.).</p> <p>Weber, M. (1972): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie, 5. rev. Aufl., besorgt von Johannes Winckelmann, Tübingen 1972 (div. Nachdrucke bis 2009).</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 2.3.0	International Business Ethics	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die grundlegende Notwendigkeit einer normativ abgesicherten Legitimation des (globalen) wirtschaftlichen Handelns. Sie beherrschen die hierfür zentralen begrifflichen Grundlagen und Analysestrukturen der internationalen Business Ethics Bewegung, insbesondere die Unterscheidung zwischen Wirtschaftsethik, Unternehmensethik, Business Ethics und International Business Ethics. Ihnen ist geläufig, dass unternehmerische Entscheidungen stets in einem Zusammenwirken von Markt, Recht und Moral bzw. Ethik getroffen werden. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Themen und Argumenten im Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaft und Ethik vertraut, insbesondere soweit sie die global verteilten Geschäftstätigkeiten und Wertschöpfungsprozesse betreffen (zum Beispiel Sozial- und Umweltstandards, Menschenrechte, Korruption). Durch das Modul kennen die Studierenden die zentrale Unterscheidung von Compliance versus Integrity als Grundorientierung global tätiger Unternehmungen für die Umsetzung und Überwachung ethischer Verantwortung.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst einen systematischen Zugang zu den drei Grundfragen der International Business Ethics:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zum philosophischen Begründungsproblem einer global relevanten Ethik (hier wird insbesondere auf die Diskursethik bzw. Dialogethik als Referenzmodell Bezug genommen) 2. zum ökonomischen Begründungsproblem der Notwendigkeit und Möglichkeit von (diskursiver) Ethik unter globalen Wettbewerbsbedingungen, und 3. zum management-technischen Begründungsproblem konkreter Maßnahmen zur Umsetzung einer (zum Beispiel dialogischen) Ethik. <p>Des Weiteren umfasst es einen Einblick in das Stakeholder-Modell als analytischen Bezugsrahmen zu unternehmensethischen Fragen und typischen wirtschaftsethischen Konfliktfelder der internationalen Unternehmenstätigkeit. Es beinhaltet auch die wichtigsten internationalen Initiativen (Rahmenbedingungen) zur Schaffung von induzierter und freiwilliger Selbstbindung im Spannungsfeld Compliance versus Integrity, wie zum Beispiel die US Sentencing Commission Guidelines, den Sarbanes Oxley Act, OECD Guidelines for Multinational Corporations, UN Global Compact (Human Rights, Labor Standards, Environmental Protection, Anti-Corruption), ISO 26000, Global Reporting Initiative, Finanzmarktstandards sowie diverse Sozial- und Umweltstandards.</p>	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Übungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in den Masterstudiengängen Business Ethics und Responsible Management sowie Internationales Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Bowie, N. (2013): Business Ethics in the 21st Century, Springer.</p> <p>Brenkert, G.G. u. Beauchamp T.L. (Hrsg.) (2012): The Oxford Handbook of Business Ethics. Oxford.</p> <p>Crane, A. u. Matten, D. (2016): Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization. Oxford.</p> <p>DeGeorge, R. (2014): Business Ethics. 7th. ed., Pearson India.</p> <p>Enderle, G. (ed.) (1999): International Business Ethics. Challenges and Approaches, University of Notre Dame Press.</p> <p>Kline, J. (2010): Ethics for International Business: Decision-Making in a Global Political Economy, Routledge.</p> <p>Sethi, S.P. (2003): Setting Global Standards. Guidelines for Creating Codes of Conduct in Multinational Corporations, John Wiley & Sons.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A. (2015): Grundlegung einer republikanischen Unternehmensethik, in: van Aaken, D. / Schreck, Ph. (Hrsg.): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik, S. 269-314, Frankfurt/M: Suhrkamp.</p> <p>Steinmann, H. / Löhr, A. (1996): A Republican Concept of Corporate Ethics, in: Urban, S. (Ed.): Europe's Challenges. Economic Efficiency and Social Solidarity, Wiesbaden 1996: Gabler, pp. 21-60.</p> <p>Velasquez, M.G. (2013): Business Ethics: Concepts and Cases. Essex.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
M_BCM 3.8 (M_BE 3.1.0)	Biodiversity Management and Sustainability	Herr Prof. Kramer matthias.kramer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind qualifiziert, Biodiversitätsaspekte in das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen zu integrieren.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Umweltsystemwissenschaftliche Grundlagen b) Globalisierung versus Regionalisierung c) Globale Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfung d) Internationale und nationale Programme zur Umsetzung der UN- Sustainable Development Goals e) Ökosystemleistungen und Biodiversitätsindikatoren (Analyse und Inwertsetzungsstrategien) f) International ausgerichtetes Biodiversitätsmanagement als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von Unternehmen g) Biodiversitätsorientierte Betrachtung betrieblicher Funktions- und Querschnittsbereiche h) Anwendungsbeispiele von biodiversity and good company. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	<p>Im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von 29 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind. Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. In der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz des Masterstudiengangs Biotechnologie und Angewandte Ökologie ist es eines von fünf Wahlpflichtmodulen, von denen Module im Umfang von 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es ein Pflichtmodul.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 3.2.0	CSR Management	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die gängigen Instrumente zur Implementierung von Corporate Social Responsibility (CSR). Sie können die jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen der CSR-Instrumente einschätzen und ihre Bedeutung anhand von Praxisfällen illustrieren. Sie können geeignete CSR-Instrumente in ethischen Konfliktbereichen der Unternehmenstätigkeit konzipieren und zur Anwendung bringen. Hierbei sind die Studierenden in der Lage, soziale und persönliche Kompetenzen im Umgang mit ethischen Herausforderungen unternehmerischen Handelns zu integrieren.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet die gängigen Ansätze zur individuellen und institutionellen Implementation von CSR im Unternehmen, unter anderem Moral Leadership, Kodizes, Unternehmensleitlinien, Standards (Arten und Wirkung, Probleme der Erstellung und Implementation), Ethik-Audits (Arten, Ziele, Aufgaben, Methoden), Whistle-Blowing und Hinweisgebersysteme (Begründung, Prozess, Kritik), Stakeholder-Dialoge (Stakeholder-Mapping, Legitimation von Stakeholdern, Stakeholder-Diskurse), Compliance & Integrity Offices (Aufgaben und Funktionen, organisationale Stellung), Capacity Building und Training (Arten der internen und externen Weiterbildung), Medien und Kommunikationskanäle, Corporate Citizenship und Management von Corporate Philanthropy und Sponsoring Activities.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management. Das Modul ist zudem eines von sieben Wahlpflichtmodulen des allgemeinen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management, von denen drei zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 120 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Aßländer, M.S. (Hrsg.) (2011): Handbuch Wirtschaftsethik. Stuttgart.</p> <p>Crane, A. (2009): The Oxford Handbook of Corporate Social Responsibility, Oxford University Press.</p> <p>Crane, A./Matten, D. (eds.) (2007): Corporate Social Responsibility, London: Sage Publ.</p> <p>Göbel, E. (2010): Unternehmensethik. München.</p> <p>Visser, W. / Matten, D. / Pohl, M. / Tolhurst, N. (eds.) (2007): The A to Z of Corporate Social Responsibility, John Wiley & Sons.</p> <p>Ulrich, P. u. Maak, T. (2007): Integre Unternehmensführung, Stuttgart.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 3.3.0	Praxis-Anwendungen CSR	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen konzeptionell orientiertes Argumentieren für Anwendungsstrategien der Corporate Social Responsibility (CSR) und sind für den Umgang mit komplexen ethischen Dilemmastrukturen der Praxis sensibilisiert. Sie können ihre Kenntnisse auf reale bzw. realistische Fallstudien anwenden. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unternehmensethisch fundierte Lösungsansätze für den Umgang mit moralischen Krisen im Unternehmenskontext zu entwickeln und die gängigen Instrumente der CSR auf konkrete Problemstellungen der Unternehmenspraxis anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet vertiefte Analysen sowohl von unternehmerischem Fehlverhalten als auch von unternehmerischen Vorbildern. Es umfasst dabei insbesondere Themen zu Sozial- und Umweltstandards, Menschenrechte, Sozialstandards, Arbeitnehmerrechte, Bilanzbetrug, Korruption, Geldwäsche und Digitalisierung.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Management- und Organisationsforschung sowie Responsible Management, International Business Ethics und CSR Management vorausgesetzt. Literatur: Crane, A. / Matten, D.: Business Ethics: Managing Corporate Citizenship and Sustainability in the Age of Globalization, 4 th ed., Oxford UP 2016. Visser, W. / Matten, D. / Pohl, M. / Tolhurst, N. (eds.): The A to Z of Corporate Social Responsibility, John Wiley & Sons 2008.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 4.1.0	Methoden der empirischen Management- und Organisationsforschung	Herr PD Dr. Eckhard Burkatzki (eckhard.burkatzki@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden einen Überblick über Methoden und Methodologien der sozialwissenschaftlichen Management- und Organisationsforschung. Sie haben die Fähigkeit, ein empirisches Forschungsprojekt zu planen und vorzubereiten. Sie sind in der Lage, die Anwendung eines Forschungsansatzes auf die Beantwortung einer Forschungsfrage wissenschaftstheoretisch einzuordnen und unter Gesichtspunkten der methodischen Angemessenheit zu beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, standardisierte und nicht-standardisierte Verfahren der Datenerhebung für empirische Zwecke einzusetzen und die Qualität publizierter empirischer Forschungsarbeiten kriteriengeleitet zu beurteilen. Sie kennen Techniken und Herangehensweisen der qualitativen und quantitativen Datenauswertung. Sie wissen, wie ein Forschungsbericht sinnvoll zu gliedern ist und wie ein Forschungsexposé zu einer vorgegebenen Forschungsfrage zu gestalten ist.</p>	
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet die besonderen Merkmale der empirischen Management- und Organisationsforschung und umfasst die nachfolgenden vier Themenkomplexe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Forschungsthemen, Forschungsfragen und -ziele, Forschungsdesigns und Stichprobenverfahren, Schritte der systematischen Vorbereitung eines sozialwissenschaftlich-empirischen Forschungsprojekts, 2) Die in der empirischen Sozialforschung gängigen Verfahren der Datenerhebung, wie insbesondere das klassische Instrument der standardisiert-quantitativen Befragung, die Delphi-Befragung, leitfadengestützte Einzel- und Gruppeninterviews, ethnographische Methoden der Organisationsforschung sowie Strategien der quantitativen und qualitativen Erschließung von Sekundärdatenquellen, 3) Eine überblicksartige Darstellung von Verfahren und Vorgehensweisen der qualitativen und quantitativen Datenanalyse, 4) Berichtlegung von Forschungsprojekten, wie unter anderem die klassische Gliederung empirischer Studien in der Forschungsliteratur sowie die Berichtlegung und Präsentation von Forschungsbefunden. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in den Vorlesungen und Seminaren ist mindestens teilweise Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse in induktiver Statistik und Ökonometrie vorausgesetzt. Literatur: Von Auer, L. (2007). Ökonometrie (4. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein Vortrag von 45 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen von Prüfungsvorleistung und der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Kühl, St.; Strodtholz, P.; Taffertshofer, A. (Hrsg.) (2009): Handbuch Methoden der Organisationsforschung – Quantitative und Qualitative Methoden. VS Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden. Saunders, M.; Lewis, Ph.; Thornhill, A. (2016): Research Methods for Business Students (6th edition). Essex: Pearson.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 4.2.0	Ökonomische Theoriegeschichte	Herr Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)
Weitere Dozenten	Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Wissen über die philosophische Begründung und Herleitung zentraler ökonomischer Begriffe, wie Eigentum, Markt, Rationalität und Arbeit. Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Geschichte der politischen Ökonomie. Sie sind in der Lage, ökonomische Theorieentwürfe in ihren historischen Kontext einzuordnen und besitzen das hierzu nötige geschichtliche Hintergrundwissen. Zudem sind sie in der Lage, ökonomische Theorieansätze kritisch zu reflektieren und gegenwärtige wirtschaftspolitische Maßnahmen vor diesem Hintergrund zu beurteilen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen zur Theoriegeschichte der politischen Ökonomie von der Antike bis zur Gegenwart und bietet eine Übersicht zu den moral- und sozialphilosophischen Grundlagen der ökonomischen Theoriebildung. Es beinhaltet zudem zentrale Theorieansätze der politischen Ökonomie, deren Entstehungsgeschichte und deren systematische Stellung innerhalb der Theoriegeschichte. Weitere Themen des Moduls sind die Philosophie des Liberalismus (klassischer Liberalismus, Ordo-Liberalismus, Neo-Liberalismus, Globaler Liberalismus) als Grundlage moderner Marktwirtschaften und als grundlegende gesellschaftliche Bedingungen von Produktion und Konsum und ihre normative Kritik.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (3 SWS), Seminare (1 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 30 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Aßländer, M.S. (2013): Wirtschaft. Berlin. Brandt, K. (1992): Geschichte der deutschen Volkswirtschaftslehre in 2 Bdn. Freiburg i. Br. Kurz, H.D. (Hrsg.) (2008): Klassiker des ökonomischen Denkens in 2 Bdn. München.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 4.3.0	Praktische Philosophie	Herr Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis von der systematischen Stellung der Ethik innerhalb der Philosophie, sie kennen deren Aufgabe und deren wichtigste Positionen. Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse in mindestens einem ethischen Ansatz der philosophischen Ethik sowie vertiefte Kenntnisse auf mindestens einem Gebiet der Angewandten Ethik. Sie sind somit in der Lage, die unterschiedliche Herangehensweise von theoretischer und angewandter Ethik zu beurteilen und moralische Standpunkte auf Basis ethischer Konzepte zu vertreten. Die Studierenden sind befähigt, moralische Argumente innerhalb lebenspraktischer Diskurse zu erkennen, deren Tragfähigkeit zu beurteilen und ethische Methoden auf alltägliche Praxisfälle innerhalb der einzelnen Bereichsethiken anzuwenden.	
Inhalte	Das Modul umfasst zwei zentrale Bereiche der philosophischen Ethik: theoretische und angewandte Ethik; zentrales Wissen zu ethischen Theorieentwürfen sowie zentrale Begriffe der philosophischen Ethik. Im Vordergrund stehen dabei je nach Wahl der bzw. des Studierenden klassische ethische Ansätze, wie insbesondere die Ethiken von Aristoteles, Epikur, Cicero, Augustinus, Thomas v. Aquin, Thomas Morus, Adam Smith, Immanuel Kant, John Stuart Mill, Jürgen Habermas oder Hans Jonas. Zudem umfasst das Modul die besonderen Problemstellungen der angewandten Ethik in einer je nach Wahl der bzw. des Studierenden einschlägigen Bereichsethik, wie insbesondere der Medizinethik, Technikethik, Wissenschaftsethik, Evolutionäre Ethik, Politische Ethik und Ökologische Ethik.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Düwell, M. et al. (Hrsg.) (2006): Handbuch Ethik. Stuttgart. Hübner, D. (2014): Einführung in die philosophische Ethik. Göttingen. Nida-Rümelin, J. (Hg.) (2005): Angewandte Ethik. Stuttgart.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.1.1	Sozialgeschichte der Arbeit und Berufe	Herr Prof. Dr. Michael Aßländer (michael.asslaender@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden wissen, wie sich das Arbeitsverständnis unterschiedlicher Epochen darstellt und schließlich in die moderne Vorstellung von Arbeit mündet. Die Studierenden kennen die wichtigsten philosophischen Begründungsmuster zum Begriff Arbeit und wissen um den Stellenwert menschlicher Arbeit innerhalb unterschiedlicher ökonomischer und soziologischer Theorieentwürfe. Sie sind so in der Lage, die mit den historischen Veränderungen des Arbeitsbegriffs einhergehenden sozialen Veränderungen nachzuvollziehen und den zentralen Stellenwert menschlicher Arbeit in der modernen Arbeitsgesellschaft kritisch zu bewerten. Sie sind daher befähigt, sich kritisch mit den Zukunftsperspektiven menschlicher Arbeit und dem Wandel menschlicher Arbeitsbeziehungen auseinanderzusetzen und dies anhand eigener Überlegungen zu präsentieren.	
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte menschlicher Arbeit von der Antike bis zur Gegenwart. Dies umfasst die wichtigsten philosophischen, soziologischen und ökonomischen Theorien zur menschlichen Arbeit nach Epochen (Antike, Mittelalter, Neuzeit, Gegenwart). Es beinhaltet auch mögliche Zukunftsperspektiven menschlicher Arbeit, wie sie unter anderem von Richard Sennett, Ulrich Beck oder André Gorz. Es umfasst dabei die Themenfelder Arbeitslosigkeit und technologischer Wandel ebenso, wie die mit neuen Beschäftigungsformen, etwa Bürgerarbeit einhergehenden Veränderungen der zukünftigen Arbeitsgesellschaft.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht einer Hausarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Aßländer, M.S. u. Wagner, B. (Hrsg.) (2017): Philosophie der Arbeit. Berlin. Aßländer, M.S. (2005): Von der vita activa zur industriellen Wertschöpfung. Marburg.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.1.2	Kriminalität im Marktkontext	Herr PD Dr. Eckhard Burkatzki (eckhard.burkatzki@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die in der Literatur vorfindlichen Kriminalitätsbegriffe sowie ihre juristischen und sozialwissenschaftlichen Konzeptualisierungen. Sie sind in der Lage, die Wirtschaftskriminalität definierenden Rechtsnormen in gesellschaftlich existierende Normenkodizes einzuordnen, sowie ihre Wandel im Zuge der politischen Gestaltung gesellschaftlich-evolutiver Prozesse zu reflektieren. Die Studierenden können zur Beurteilung aktueller Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftskriminalität sowohl amtlich generierte Statistiken und Lagebilder als auch die empirische Forschungsliteratur im Bereich der Wirtschaftskriminologie rezipieren. Sie kennen die Varietät der Erscheinungsformen von Wirtschaftskriminalität, auch unter Berücksichtigung jeweils aktueller Entwicklungstrends, und sind in der Lage, unterschiedliche sozialwissenschaftliche Theorieansätze für die Erklärung von Wirtschaftskriminalität heranzuziehen. Die Studierenden haben einen Überblick über die juristischen Instrumente zur Bekämpfung und Prävention von Wirtschaftskriminalität. Sie kennen die immanenten Steuerungsgrenzen des Rechts und verfügen über Wissen zur Verknüpfung staatlichen und privatwirtschaftlichen Engagements bei der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität.	
Inhalte	Das Modul umfasst Begriffe und Konzepte der Wirtschaftskriminalität sowie Theorien des Wandels gesellschaftlicher Normen. Es umfasst auch die methodischen Grundlagen der amtlichen Erfassung und empirischen Erforschung von Wirtschaftsdelikten sowie einen breiten Überblick über Erscheinungsformen wirtschaftskriminellen Handelns (Ausprägungen von sogenanntem occupational crime und corporate crime). Es beinhaltet des Weiteren auch sozialwissenschaftliche Theorieansätze zur Erklärung der Ursachen von Wirtschaftskriminalität sowie verschiedene Strategiekonzepte zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität (integrative Präventionskonzepte unter Einbindung sowohl staatlicher als auch privatwirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Akteure).	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der empirischen Methodenlehre sowie der Institutionen- und Transaktionskostentheorie vorausgesetzt. Literatur: Schnell, R.; Hill, P. (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. De Gruyter Oldenbourg, Kap.1-5; Preissendörfer, P. (2015): Organisationssoziologie, Springer.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Modul	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Benson, M.; Simpson, S. (2015): Understanding White-Collar Crime: An Opportunity Perspective. New York, London: Routledge. Coleman, J.W. (2006): The Criminal Elite: Understanding White Collar Crime (6 th edition). New York: Worth Publishers. Friedrichs, D.O. (2010): Trusted Criminals: White Collar Crime in Contemporary Society (4th edition). Belmont, CA: Wadsworth Inc. Payne, B.K. (2016): White Collar Crime: the Essentials (2nd edition). Los Angeles, CA: Sage.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.2.1	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung	Herr PD Dr. Eckhard Burkatzki (eckhard.burkatzki@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> a) in den methodologischen Grundlagen und Prinzipien qualitativer Sozialforschung b) bezüglich der Logik, dem Forschungsdesign und -prozess qualitativer Sozialforschung c) ausgewählter qualitativer Methoden der Datenerhebung und -auswertung. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenz zur</p> <ul style="list-style-type: none"> d) reflektierten Methodenwahl und Methodenkritik e) selbstständigen Planung, Konzeption und Durchführung eines eigenen qualitativen Forschungsprojekts f) Bewertung der Qualität von Publikationen im Bereich qualitativer Sozialforschung. 	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung und Methoden qualitativen Forschens. Inhalte des Moduls sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> a) theoretisch-methodologischer Grundlagen qualitativer Sozialforschung b) ausgewählte Ansätze qualitativer Sozialforschung (unter anderem qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, dokumentarische Methode der Interpretation) c) die qualitative Datenerhebung (unter anderem leitfadengestützte Erhebung verbaler Daten: Erzählungen und Interviews, Focus Groups und Gruppendiskussion; Erhebung visueller Daten: teilnehmende Beobachtung) d) die qualitative Datenauswertung: sequentielle, kodierende und kategorienzuordnende Verfahren; Darstellung qualitativ-empirisch gewonnener Resultate. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1 SWS), Seminare (3 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse im Bereich der empirischen Sozialforschung vorausgesetzt. Literatur: Saunders, M.; Lewis, Ph.; Thornhill, A. (2016): Research Methods for Business Students (6th edition). Essex: Pearson.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Belegarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Eriksson, P.; Kovalainen, A. (2015): Qualitative Methods in Business Research (2 nd edition). London, Los Angeles. Sage. Myers, Michael D. (2013): Qualitative Research in Business & Management (2 nd edition). London, Los Angeles. Sage. Yin, R.K. (2015): Qualitative Research from Start to Finish (2 nd edition). New York: The Guilford Press.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.2.2	Quantitative Methoden der empirischen Forschung	Herr PD Dr. E. Burkatzki (eckhard.burkatzki@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen mit der Regressionsanalyse, der Hauptkomponentenanalyse und der Clusteranalyse statistische Verfahren der strukturprüfenden und strukturentdeckenden multivariaten Datenanalyse, die sie für die Bearbeitung empirisch-quantitativer Fragestellungen heranziehen können. Sie sind in der Lage, die Anwendungsvoraussetzungen für diese Verfahren auf der Ebene der Datenstruktur zu prüfen sowie Modellverstöße aufzudecken und gegebenenfalls zu eliminieren. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für strukturprüfende und strukturentdeckende Analysestrategien im Rahmen des sogenannten allgemeinen linearen Modells. Sie haben ein Verständnis für die Anwendungsvoraussetzungen und Analysemöglichkeiten quantitativ-empirischer Methoden. Sie besitzen die Fähigkeit, methodische Forschungsinstrumente für die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen zu nutzen. Die Studierenden besitzen des Weiteren auch Fähigkeiten im Umgang mit statistischer Analysesoftware. Sie sind dazu befähigt, quantitativ-empirische Forschungsliteratur kritisch zu sichten sowie sich statistische Grundlagenliteratur selbstständig zu rezipieren.	
Inhalte	Das Modul umfasst multivariate Verfahren der empirischen Sozialforschung; es beinhaltet dabei den zentralen Stellenwert multivariater Analyseverfahren in der quantitativ-empirischen Forschung sowie die sinnvolle Anwendung auf Probleme der Strukturanalyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Daten.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (1 SWS), Seminare (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache der Vorlesungen, Übungen und Seminare kann Deutsch oder Englisch sein und wird jeweils zu Semesterbeginn von der Studienkommission konkret festgelegt und institutsüblich bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden Grundkenntnisse der Statistik, wie sie beispielsweise im Modul M_ESS 1.4 des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu erwerben sind, vorausgesetzt. Literatur zum Eigenerwerb: Levin, Jack; Fox, James A.; Forde, David A. (2016): Elementary Statistics in Social Research. New York: Pearson; alternativ (mit stärker mathematischem Zugang): Aron, Athur; Aron, Elaine N.; Coups, Elliot (2010): Statistics for the Behavioral and Social Sciences: a Brief Course. Essex: Pearson Education.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind. Des Weiteren ist es eins von 29 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist die Bearbeitung von drei modulbegleitenden Übungsaufgaben in englischer Sprache.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	Field, A. (2013): Discovering Statistics using IBM SPSS Statistics. London, Thousand Oaks: Sage. Hair, J.F.; Black, W.C.; Babin, B.J.; Anderson, R.E. (2014): Multivariate Data Analysis. Essex: Pearson.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.3.1	Nachhaltigkeits-Berichterstattung	Herr Prof. Dr. Matthias Kramer (matthias.kramer@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Begriffe zu den Themen Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement und sind mit dem Konzept Grenzen des Wachstums vertraut. Sie sind in der Lage, praktische Entwicklungs- und Umsetzungsprozesse des Konzeptes der Nachhaltigkeit zu beurteilen und verschiedene Konzepte zur Nachhaltigkeitsberichterstattung auf volks- und betriebswirtschaftlicher Ebene zu bewerten. Sie können ausgewählte Konzepte zur Nachhaltigkeitsberichterstattung in Unternehmen analysieren und bewerten und sind mit den wichtigsten Berichtsstandards, zum Beispiel der Global Reporting Initiative (GRI) oder dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS), vertraut.	
Inhalte	Das Modul bietet eine Übersicht zu den Anforderungen an eine nachhaltige Entwicklung. Es umfasst dabei die Grenzen des Wachstums, die Entwicklung des Konzepts nachhaltigen Wirtschaftens, die Umsetzung der Nachhaltigkeit auf nationaler und internationaler Ebene sowie die Kennzeichen betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Empfohlene Literatur	Brauweiler, J. (2010): Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene, in: Kramer, M. (Hrsg.): Integratives Umweltmanagement, Wiesbaden, S. 63-77. Bundesregierung: Umweltbericht (2010): Umweltpolitik ist Zukunftspolitik. GRI (2015): Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. Amsterdam.
---------------------------------	---

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. Verantwortlicher Dozent
M_BAÖ 4.1 (M_BE 5.3.2)	Environmental Law	Herr Prof. Delakowitz b.delakowitz@hszg.de
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Grundlagen des bürgerlichen Rechts und sind in der Lage, die allgemein geltenden rechtlichen Regelungen anzuwenden. Sie verstehen die rechtlichen Grundprinzipien im Umweltrecht (Vorsorge-, Verursacher-, Gemeinlasten-, Kooperations-, Subsidiaritätsprinzip) und kennen die Rechtsquellen und Normierungsebenen (Umweltvölkerrecht, EU-Recht, Umweltrecht auf Bund-, Länder-, und Kommunenebene). Die Studierenden sind vertraut mit internationalen Vereinbarungen mit Bezug zur Biodiversität. Sie sind in der Lage, naturschutzrechtliche Eingriffs- und Ausgleichsregelungen anzuwenden. Ihnen sind außerdem die Grundzüge der Ermittlung einer Genehmigungsrelevanz/UVP-Pflicht umweltbezogener Vorhaben bekannt. Sie sind in der Lage, Genehmigungs- und UVP-Verfahren eigenständig durchzuführen bzw. daran mitzuwirken. Die Studierenden besitzen Kenntnisse im rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen und der europäischen Chemikalienpolitik REACH; die Studierenden können auf dieser Grundlage Gefahrstoffkatastern und schutzniveaubezogenen Arbeitsplatzanalysen (gemäß GefStoffV) erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, Betriebsanweisungen zu formulieren und zu bewerten, Entsorgungskonzepte und -nachweise zu führen und sind entscheidungskompetent in umweltrechtlichen Fragestellungen.</p>	
Inhalte	Das Modul umfasst das Umwelt- und Naturschutzrecht, die Umweltverträglichkeitsprüfung, die Gefahrstoffklassen und deren Management.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (4 SWS), Übungen (1 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in allen Lehrveranstaltungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eins von sechs Wahlpflichtmodulen in der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz des Masterstudiengangs Biotechnologie und Angewandte Ökologie, von denen fünf zu wählen sind. Im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen, von denen vier zu wählen sind. Das Modul ist zudem eines von 29 Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Ecosystem Services, von denen Module gemäß § 27 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Ecosystem Services zu wählen sind. Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es eins von elf Wahlpflichtmodulen, von denen sechs zu wählen sind.</p>	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer englischsprachigen Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Umweltrecht; Hochschule Zittau/Görlitz.</p> <p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Energierecht; Hochschule Zittau/Görlitz.</p> <p>Delakowitz, B. (2016): Skript Grundlagen Gefahrstoffrecht; Hochschule Zittau/Görlitz.</p> <p>Kotulla, M. (2014): Umweltrecht - Grundstrukturen und Fälle. 6. Auflage; Boorberg Verlag.</p> <p>Kluth, W., Smeddinck, U. (2013): Umweltrecht - Ein Lehrbuch. Springer Spektrum.</p> <p>Makuch, K., Pereira, R. (Eds.) (2012): Environmental and Energy Law. Wiley-Blackwell.</p> <p>Morgera, E. (2017): Corporate Accountability in International Environmental Law. 2nd edition; Oxford University Press.</p> <p>Morgera, E., Razzaque, J. (Eds.) (2017): Biodiversity and Nature Protection Law. Elgar Encyclopedia of Environmental Law; University of Strathclyde.</p> <p>Storm, P.-Chr.: Umweltrecht, Beck-Texte im dtv (jeweils aktuelle Auflage).</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 1.3 (M_BE 5.4.1)	Ressourcenmanagement und technologischer Fortschritt	Herr Prof. Dr. Matthias Kramer matthias.kramer@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die technologieorientierte Betrachtung in Bezug auf verschiedene umweltbezogene Ressourcen und können diese erläutern. Sie kennen den Ansatz der technologieorientierten Ressourceneffizienz und können diesen aus Sicht der Unternehmen, der Haushalte und der Kommunen erläutern. Sie kennen das Grundkonzept der umweltorientierten Unternehmensführung und können die Methoden des Umweltmanagements erklären und anwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Integriertes Wasserressourcenmanagement (Klimawandel und Wasserverfügbarkeit, internationale und nationale Strategien) b) Energiewende Deutschland und Einordnung in die Green Economy c) Internationale und nationale Umsetzungsstrategien investitions- und konsumgüterorientierte Programme aus der Perspektive der Unternehmen und der Gesellschaft d) Konzept der innovativen und technologieorientierten Betrachtung auf die verschiedenen Ressourcenarten Energie, Wasser- und Abwasser und Abfall e) Konzept der technologieorientierten Ressourceneffizienz aus Sicht der Unternehmen, Haushalte und Kommunen f) Marktentwicklungen und -tendenzen in Bezug auf das Ressourcenmanagement g) Konzept der umweltorientierten Unternehmensführung sowie Methoden des Umweltmanagements. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Internationales Management sowie eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene und modulbegleitende Literatur	<p>Förtsch, G., & Meinholz, H. (2015). Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft. Wiesbaden: Springer Spektrum.</p> <p>Grambow, M. (Hrsg.). (2013). Nachhaltige Wasserbewirtschaftung: Konzept und Umsetzung eines vernünftigen Umgangs mit dem Gemeingut Wasser. Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Karger, R., & Hoffmann, F. (2013). Wasserversorgung: Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung, Verteilung (14., vollst. aktualisierte Aufl). Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Kramer, M. (Hrsg.). (2010a). Integratives Umweltmanagement: systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management und Technik (1. Aufl). Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kramer, M. (2010b). Integratives und nachhaltigkeitsorientiertes Wassermanagement. Kooperationspotenziale zwischen Deutschland und Zentralasien. Wiesbaden: Springer Fachmedien. Abgerufen von: http://public.eblib.com/choice/publicfullrecord.aspx?p=749826.</p> <p>Kranert, M. (Hrsg.). (2017). Einführung in die Kreislaufwirtschaft: Planung - Recht - Verfahren (5. Auflage). Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Porth, M., & Schüttrumpf, H. (Hrsg.). (2017). Wasser, Energie und Umwelt: aktuelle Beiträge aus der Zeitschrift Wasser und Abfall I (1. Auflage). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH.</p> <p>Quaschnig, V. (2015). Regenerative Energiesysteme: Technologie - Berechnung - Simulation (9., aktualisierte und erweiterte Auflage). München: Hanser.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BCM 1.5 (M_BE 5.4.2)	Ecosystem Services - Foundations	Frau Prof. Dr. Irene Ring irene.ring@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wichtige Ansätze zur Konzeptualisierung von Ökosystemleistungen und sind mit aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen und gesellschaftspolitischen Strategien der nachhaltigen Bereitstellung von Ökosystemleistungen vertraut. Sie haben einen Überblick über unterschiedliche ökonomische und sozialwissenschaftliche Methoden der Bewertung von Ökosystemleistungen und besitzen Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.	
Inhalte	Das Modul beinhaltet einen Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Ausprägungen des Konzeptes der Ökosystemleistungen. Das Modul beleuchtet Zusammenhänge zwischen Biodiversität und Ökosystemleistungen und umfasst verschiedene Ansätze der Definition und Kategorisierung von Ökosystemleistungen, Einblicke in globale, regionale und nationale Ökosystem-Assessment-Prozesse wie das Millennium Ecosystem Assessment (MA), die zwischenstaatliche Plattform für Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES) oder das nationale UK Ecosystem Assessment (NEA) sowie Grundlagen zu Ansätzen und Methoden der Erfassung und Bewertung von Ökosystemleistungen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (1,5 SWS), Übungen (2 SWS) und das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management und schafft in diesem Masterstudiengang die Voraussetzungen für das Pflichtmodul M_BCM 1.6 sowie die Wahlpflichtmodule M_BCM 2.5 und M_BCM 3.5. Im Masterstudiengang Internationales Management ist es ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Umweltmanagement des besonderen Wahlpflichtbereichs; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Zudem ist es eins von fünf Wahlpflichtmodulen in der Studienrichtung Biodiversität und Naturschutz im Masterstudiengang Biotechnologie und Angewandte Ökologie, von denen Module im Umfang von 15 Leistungspunkten zu wählen sind. Im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management ist es eins von elf Wahlpflichtmodulen, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 52,5 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen und 97,5 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.5.1	Interkulturelle Kommunikation	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen den Kommunikationsbegriff und seine Einordnung in verschiedene Theorien der Kommunikationsbeziehungen (beispielsweise psychologische, soziologische und systemtheoretische) und sind mit dem Prinzip rationaler Argumentation und den davon abweichenden Strategien des Argumentierens (Rhetorik) vertraut. Sie kennen die theoretische und praktische Anwendung von Kommunikationstheorien auf die interne und externe Unternehmenskommunikation und sind für die Probleme im Umgang mit kulturellen Differenzen in einer globalisierten Weltgemeinschaft sensibilisiert.	
Inhalte	Das Modul umfasst Theorien der Kommunikation und Sprachwissenschaft: Argumentationstheorie, Kommunikationstheorien, Organisationskommunikation in Theorie und Praxis. Es beinhaltet auch die Kernelemente der Kommunikationsethik ebenso wie wichtige begriffliche Voraussetzungen der Kommunikationstheorie aus dem Bereich der kulturellen Anthropologie, wie insbesondere Kulturbegriff, Differenzierung und Pluralismus von Kulturen, historische Entwicklung von Kulturen als Rahmenbedingungen menschlichen Handelns, Kulturen und Institutionen, Interkulturalität und Kampf der Kulturen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache in allen Lehrveranstaltungen ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind. Zudem ist es eines von neun Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Biodiversity and Collection Management, von denen vier zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung in englischer Sprache von 20 Minuten Dauer. Prüfungsvorleistung ist ein englischsprachiger Kurzbeitrag, in Form einer Gruppenarbeit bis maximal 4 Personen, mit einer Gesamtdauer von 20 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsvorleistung sowie der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Empfohlene Literatur	<p>Bolten, J. (2015): Einführung in die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 2. Aufl., Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Huntington, S. (1996): Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Welt-politik im 21. Jahrhundert, München/Wien: Europa-Verlag.</p> <p>Lüsebrink, H.-J. (2012): Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, 3. Aufl., J.B. Metzler.</p> <p>Schopenhauer, A. (1830): Die Kunst, Recht zu behalten, div. Auflagen.</p> <p>Wohlrapp, (2008): Der Begriff des Arguments, Königshausen & Neumann. (engl.: The Concept of Argument. A Philosophical Foundation, Springer 2014).</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_BE 5.5.2	Aktueller Forschungsdiskurs CSR und Business Ethics	Herr Prof. Dr. Albert Löhr (albert.loehr@tu-dresden.de)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit ausgewählten Themen, Methoden und Autoren der aktuellen Spitzenforschung zu Business Ethics und Corporate Social Responsibility (CSR) vertraut. Sie sind in der Lage, deren theoretische und praktische Relevanz sowie die methodische Qualität professionell einzuschätzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Artikel/Berichte aus nationalen und internationalen Forschungszeitschriften sowie Beiträgen (Papers) aus aktuellen nationalen und internationalen Konferenzen zum Forschungsfeld CSR und Business Ethics.	
Lehr- und Lernformen	Seminare (4 SWS) und das Selbststudium. Die Lehrsprache ist mindestens teilweise in englischer Sprache.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden vertiefte Kenntnisse in den Methoden der quantitativen oder qualitativen empirischen Forschung vorausgesetzt. Literatur: Hair, J.F.; Black, W.C.; Babin, B.J.; Anderson, R.E. (2014): Multivariate Data Analysis. Essex: Pearson. Eriksson, P.; Kovalainen, A. (2015): Qualitative Methods in Business Research (2nd edition). London, Los Angeles. Sage.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eins von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit inklusive Präsentation im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Empfohlene Literatur	Es wird empfohlen, die jeweils letzten fünf Jahrgänge der folgenden wissenschaftlichen Zeitschriften zu studieren: Journal of Business Ethics, Business Ethics Quarterly, Philosophy & Economics, Business Ethics: A European Review, Academy of Management Review.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
M_IM 3.5.2 (M_BE 5.6.1)	Controlling	Frau Prof. Keil s.keil@hszg.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den grundlegenden Prinzipien des operativen und strategischen Controllings vertraut. Sie sind befähigt, ihr Wissen zur selbstständigen Erarbeitung von Lösungsvorschlägen in Fallstudien anzuwenden.	
Inhalte	<p>Das Modul umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Strategische Planung und Kontrolle b) Erfolgsfaktoren im Kosten-, Zeit- und Qualitätswettbewerb c) Festlegung von Unternehmensstrategien d) Festlegung von Geschäftsfeldstrategien und Portfoliokonzepte e) Balanced Scorecard f) Unternehmenswertorientiertes Controlling g) Zielkostenrechnung (Target Costing) h) Lebenszykluskostenrechnung (Life Cycle Costing) i) Produkt- und Prozesscontrolling j) Deckungsbeitragsrechnung k) Kosten- und Umsatz-Abweichungsanalysen l) Verrechnungspreise m) Preisober- und -untergrenzen n) Budgetierung und Anreizsysteme. 	
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen (2 SWS), Übungen (2 SWS) sowie das Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul in der Wahlvertiefung Finanz- und Rechnungswesen des besonderen Wahlpflichtbereichs im Masterstudiengang Internationales Management; es sind gemäß § 26 Absatz 4 Satz 2 der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Internationales Management zwei aus sechs Wahlvertiefungen zu wählen. Darüber hinaus ist es eines von elf Wahlpflichtmodulen im Masterstudiengang Business Ethics und Responsible Management, von denen sechs zu wählen sind.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Anlage 2 Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen in SWS sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
Pflichtmodule						
M_BE 1.1.0	Responsible Management	3/1/0 1 PL				5
M_BE 1.2.0	Organisation und Personalmanagement		3/1/0 1 PL			5
M_IM 1.7 (M_BE 1.3.0)	Erfolgswirkungen der Internationalität von Unternehmen		2/0/2 2 PL			5
M_BE 2.1.0	Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik	0/0/4 1 PL				5
M_BE 2.2.0	Business and Society	2/0/2 1 PVL, 1 PL				5
M_BE 2.3.0	International Business Ethics	3/1/0 1 PL				5
M_BCM 3.8 (M_BE 3.1.0)	Biodiversity Management and Sustainability	2/0/2 1 PL				5
M_BE 3.2.0	CSR Management		2/2/0 1 PL			5
M_BE 3.3.0	Praxis-Anwendungen CSR		0/0/4 1 PL			5
M_BE 4.1.0	Methoden der empirischen Management- und Organisationsforschung		1/0/3 1 PVL, 1 PL			5
M_BE 4.2.0	Ökonomische Theoriegeschichte		3/0/1 1 PL			5

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester (M)	4. Semester	LP
		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
M_BE 4.3.0	Praktische Philosophie	0/0/4 1 PL				5
Wahlpflichtmodule*						
M_BE 5.1.1	Sozialgeschichte der Arbeit und Berufe			2/0/2 1 PL		5
M_BE 5.1.2	Kriminalität im Marktkontext			2/0/2 1 PL		5
M_BE 5.2.1	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung			1/0/3 1 PL		5
M_BE 5.2.2	Quantitative Methoden der empirischen Forschung			2/1/1 1 PVL, 1 PL		5
M_BE 5.3.1	Nachhaltigkeits-Berichterstattung			0/0/4 1 PL		5
M_BAÖ 4.1 (M_BE 5.3.2)	Environmental Law			4/1/0 1 PL		5
M_IM 1.3 (M_BE 5.4.1)	Ressourcenmanagement und technologischer Fortschritt			2/0/2 1 PL		5
M_BCM 1.5 (M_BE 5.4.2)	Ecosystem Services - Foundations			1,5/2/0 1 PL		5
M_BE 5.5.1	Interkulturelle Kommunikation			2/0/2 1 PVL, 1 PL		5
M_BE 5.5.2	Aktueller Forschungsdiskurs CSR und Business Ethics			0/0/4 1 PL		5
M_IM 3.5.2 (M_BE 5.6.1)	Controlling			2/2/0 1 PL		5
					Masterarbeit	27
					Kolloquium	3
LP		30	30	30	30	120

* alternativ (6 aus 11)

LP Leistungspunkte
V Vorlesungen
Ü Übungen
S Seminar

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3
PVL Prüfungsvorleistung
PL Prüfungsleistung(en)